

Ländertauschverfahren HH - SH

Beitrag von „Mare“ vom 27. Oktober 2010 19:46

Hallo!

Ich kann dir von meinen Erfahrungen berichten:

- außer mir selber (Ausbildung in Niedersachsen) kenne ich hier in SH zahlreiche Lehrer aus anderen Bundesländern und habe noch nie von irgendwelchen Anerkennungsschwierigkeiten gehört. Wäre ja schon merkwürdig, wenn Hessen da so problematisch ist, aber genauer weiß ichs leider auch nicht...
- zum Bedarf kann ich nicht viel sagen, außer dass mir bekannte Anwärter nach dem 2. [Ex](#) in den letzten Jahren immer sofort oder relativ schnell eine Stelle bekommen haben...
- sofern deine Staatsprüfungen anerkannt werden kommt es im Lehrertauschverfahren (insbesondere an der Grundschule) weniger auf die Fächer als auf die Gründe an (Kinder, pflegebedürftige Personen usw.)
- zur Bewerbung für das allgemeine Einstellungsverfahren kann ich folgende allgemeine Einschränkung zu bedenken geben. Ich hatte vor vier Jahren überlegt, doch wieder nach Nds. zu gehen und hatte einen Antrag für das Ländertauschverfahren gestellt (der damals abgelehnt wurde). Parallel dazu wollte ich mich auch im allgemeinen Verfahren bewerben. Das ging aber nicht, da (damals zumindest) die ausgeschriebenen Grundschulstellen in Nds. Angestelltenstellen waren (Verbeamtung nach drei Jahren). Auf diese Stellen konnte ich mich nicht bewerben, da ich ja schon Beamtin war... Da in SH eigentlich sehr schnell verbeamtet wird, könnte ich mir vorstellen, dass dort dieses Problematik NICHT besteht, aber vielleicht willst du dich diesbezüglich ja auch nochmal schlau machen.

Ich hoffe, ich konnte dir wenigstens ein wenig weiterhelfen, Mare